

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER WEBSITE IYONI.APP

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen legen die allgemeinen Bedingungen und die Art und Weise der elektronischen Erbringung von Dienstleistungen über die iyoni.app-Website (im Folgenden als "**Website**" oder "Website" bezeichnet) fest.
 ("**Dienst**") von LIFEBITE spółka z ograniczoną odpowiedzialnością (früher: LIFEBITE Katarzyna Goch) mit Sitz in Olsztyn, unter der Adresse: ul. prof. Aleksandra Martyniaka 16 /1, 10-763 Olsztyn, eingetragen beim Bezirksgericht in Olsztyn, VIII. Wirtschaftsabteilung des Landesgerichtsregisters, unter der KRS-Nr.: 0001079294, NIP: 7393994164, REGON: 527412861, mit einem Stammkapital von: 51.000,00 PLN, **im Folgenden als "Dienstanbieter"** bezeichnet.
2. Die Website hat vor allem einen informativen Charakter. Im Rahmen der Website stellt der Dienstleister Informationen über seinen Geschäftsgegenstand zur Verfügung und präsentiert Möglichkeiten zur Zusammenarbeit sowie den Umfang der angebotenen Dienstleistungen.
3. Der Kontakt mit dem Dienstanbieter erfolgt über
 - a. E-Mail: contact@iyoni.app;
 - b. Telefon: +48 696 706 587
4. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden vom Dienstanbieter auf der iyoni.app-Website ständig und frei zugänglich gemacht, so dass die Nutzer ihren Inhalt jederzeit über das vom Nutzer verwendete Computersystem abrufen, reproduzieren und auf einem Medium speichern können.
5. Alle Rechte an der Website, einschließlich der Urheberrechte, der geistigen Eigentumsrechte an ihrem Namen, der Internet-Domain, der Website sowie an den Formularen und Logos, gehören dem Dienstanbieter, und die Nutzung darf nur in der angegebenen Weise und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen erfolgen.
6. Der Dienstanbieter weist darauf hin, dass die Nutzung der elektronisch erbrachten Dienstleistungen für jeden Internetnutzer mit Risiken verbunden sein kann, die darin bestehen, dass schädliche Software in das IKT-System des Nutzers eingeschleust und seine Daten von Unbefugten erlangt und verändert werden können. Um das Risiko der oben genannten Bedrohungen zu vermeiden, sollte der Nutzer geeignete technische Maßnahmen ergreifen, um deren Auftreten zu minimieren, insbesondere Antivirenprogramme und Firewalls.
7. Der Dienstanbieter hat eine zentrale Anlaufstelle für die Kontaktaufnahme mit den Nutzern, den Behörden der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, der Kommission der Europäischen Union und dem Ausschuss für digitale Dienste gemäß der DSA-Verordnung benannt. Die Kommunikation mit dieser Stelle erfolgt über die in Unterabschnitt 3 angegebene E-Mail-Adresse in polnischer und englischer Sprache.

II. DEFINITIONEN

Die in diesem Dokument verwendeten Begriffe haben die folgenden Bedeutungen:

Anwendung - Software unter dem Namen yoni, mit der der Diensteanbieter zusammenarbeitet und zu der der Nutzer über die Website weitergeleitet werden kann;

Wissensdatenbank - eine Unterseite der Website, auf der der Diensteanbieter thematische Artikel veröffentlicht, die mit der Art der Website und seiner Tätigkeit zusammenhängen;

DSA-Verordnung - Verordnung (EU) 2022/2065 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Oktober 2022 über den Binnenmarkt für digitale Dienste und zur Änderung der Richtlinie 2000/31/EG (Gesetz über digitale Dienste); **Website/Dienst** - ein unter der Domain yoni.app verfügbarer Internetdienst, der dem Diensteanbieter gehört und von ihm verwaltet wird und bei dem die Nutzer insbesondere die elektronisch bereitgestellten Dienste nutzen und die Inhalte der Website einsehen können;

Nutzer - eine voll geschäftsfähige natürliche Person, eine natürliche Person, die ein Unternehmen betreibt, eine juristische Person oder eine Organisationseinheit ohne Rechtspersönlichkeit, die die auf der Website verfügbaren Dienste nutzen kann;

Dienste - Dienste, die der Diensteanbieter den Nutzern der Website auf elektronischem Wege zur Verfügung stellt;

Vertrag - ein Vertrag über die Bereitstellung von Website-Diensten, der zwischen dem Nutzer und dem Diensteanbieter gemäß den Bedingungen der in diesem Reglement angegeben;

Zivilgesetzbuch - Gesetz vom 23. April 1964 (Gesetzblatt Nr. 16, Pos. 93, in geänderter Fassung); **Verbraucher** - ein Nutzer, der Verbraucher im Sinne von Artikel 22 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches ist; **Vorschriften** - dieses Dokument;

Gesetz über Verbraucherrechte - Gesetz vom 30. Mai 2014 über Verbraucherrechte (Gesetzblatt 2014, Nr. 827); **Gesetz über die Erbringung elektronischer Dienstleistungen** - Gesetz vom 18. Juli 2002 über die Erbringung elektronischer Dienstleistungen (Gesetzblatt Nr. 144, Punkt 1204, mit Änderungen).

III. NUTZUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Diensteanbieter auf der Website ermöglicht es den Benutzern, die von ihm angebotenen Dienste zu nutzen und die auf der Website verfügbaren Informationen einzusehen.
2. Die Nutzung des Dienstes darf nur zu den Bedingungen und in dem Umfang erfolgen, wie sie in den Bestimmungen angegeben sind.
3. Technische Mindestanforderungen für die Nutzung der Website und der Dienste:
 - a. Gerät mit Internetzugang;
 - b. E-Mail-Zugang;
 - c. Die neueste Version Ihres Webbrowsers mit aktivierten Cookies und Java Script;
 - d. PDF-Reader-Programm.
4. Es ist den Nutzern untersagt, die Website oder die Dienste in einer Weise zu nutzen, die gegen das Gesetz, die guten Sitten, die Persönlichkeitsrechte Dritter oder die berechtigten Interessen des Diensteanbieters verstößt.

IV. RECHTE UND PFLICHTEN DER NUTZER

1. Der Nutzer ist dazu verpflichtet:
 - a. Nutzung der Website in einer Weise, die mit dem Gesetz, den guten Sitten und den Bestimmungen der Nutzungsbedingungen im Einklang steht, unter gebührender Berücksichtigung der Persönlichkeitsrechte und der Rechte am geistigen Eigentum von Dritten;
 - b. keine Geräte, Software oder Methoden zu verwenden, die den Betrieb des Dienstes stören könnten;
 - c. Nichtbereitstellung von rechtswidrigen Inhalten;
 - d. keine Inhalte auf die Website zu stellen, die nicht mit ihrem Gegenstand in Zusammenhang stehen, insbesondere keine Inhalte mit Werbe- oder Marketingcharakter,
 - e. ihre Daten, einschließlich der Kontaktinformationen, nur an den dafür vorgesehenen und im Dienst gekennzeichneten Stellen eingeben.
2. Der Nutzer darf keine Aktivitäten durchführen, die darauf abzielen, die Posteingänge des Diensteanbieters und andere Posteingänge zu überlasten, insbesondere ist es nicht gestattet, Werbenachrichten zu versenden.
3. Der Verbraucher kann innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss des im Fernabsatz geschlossenen Vertrages (einschließlich des Vertrages über die Erbringung von Dienstleistungen) ohne Angabe von Gründen von diesem Vertrag zurücktreten, indem er dem Dienstleister eine entsprechende Erklärung vorlegt. Der Nutzer kann die Erklärung selbst formulieren oder die Erklärung verwenden, deren Vorlage auf der Website zu finden ist.
4. Nach dem Gesetz über die Rechte des Verbrauchers ist das Rücktrittsrecht des Verbrauchers unter anderem bei einem Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen, für die der Verbraucher zur Zahlung des Preises verpflichtet ist, ausgeschlossen, wenn der Verkäufer die Dienstleistung mit der ausdrücklichen und vorherigen Zustimmung des Verbrauchers, der vor Beginn der Dienstleistung darüber informiert wurde, dass er nach der Erbringung der Dienstleistung durch den Unternehmer das Recht auf Rücktritt vom Vertrag verliert, vollständig erbracht hat und dies akzeptiert hat.
5. Das Recht des Verbrauchers, vom Vertrag zurückzutreten, ist auch in anderen Fällen ausgeschlossen, die in Artikel 38 des Gesetzes über die Verbraucherrechte aufgeführt sind.

V. DIENSTLEISTUNGEN

1. Die Erbringung der Dienstleistungen erfolgt in Übereinstimmung mit den hier festgelegten Bedingungen.
2. Die vom Diensteanbieter für die Nutzer erbrachten Dienstleistungen sind kostenlos, entsprechend den im Dienst dargestellten Informationen und unter den in den vorliegenden Bestimmungen angegebenen Bedingungen und Konditionen.
3. Der Diensteanbieter erlaubt durch den Dienst:
 - a. Einsichtnahme in die auf der Website veröffentlichten Informationen, auch in der Wissensdatenbank;
 - b. Leiten Sie den Nutzer zum Profil des Diensteanbieters in den sozialen Medien weiter;

- c. den Nutzer auf externe Dienste umleiten, die das Herunterladen von Anwendungen ermöglichen.

4. Die Seiten des Dienstes enthalten Informationen und andere Inhalte, die dem Gegenstand und den Merkmalen des Dienstes entsprechen. Jeder Nutzer des Dienstes kann die Inhalte des Dienstes, einschließlich der Inhalte der Wissensdatenbank, mit Hilfe der im Dienst verfügbaren Funktionalitäten kostenlos durchsuchen.
5. Der Vertrag über die Erbringung der Dienstleistung, die in der Einsichtnahme in die auf der Website veröffentlichten Informationen besteht, wird für einen bestimmten Zeitraum geschlossen und endet, wenn der Nutzer die Website schließt.
6. Der Nutzer kann über den Dienst zu den Social-Media-Profilen des Diensteanbieters umgeleitet werden. Der Vertrag über den Weiterleitungsdienst wird für einen bestimmten Zeitraum geschlossen und endet, wenn der Nutzer auf das Symbol einer bestimmten Social-Media-Seite drückt und zu der ausgewählten Social-Media-Seite weitergeleitet wird.
7. Der Nutzer kann über die Website auf externe Seiten weitergeleitet werden, die das Herunterladen der Anwendung ermöglichen. Der Vertrag über die Erbringung der Dienstleistung der Weiterleitung zu externen Websites, die das Herunterladen der Anwendung ermöglichen, wird für einen bestimmten Zeitraum geschlossen und endet, wenn der Nutzer die entsprechende Schaltfläche verwendet.

VI. BESCHWERDEN ÜBER DIE ERBRINGUNG VON ELEKTRONISCHEN DIENSTLEISTUNGEN

1. Der Nutzer kann dem Diensteanbieter Beschwerden im Zusammenhang mit dem Funktionieren der Website und der Nutzung der Dienste mitteilen. Beschwerden können schriftlich eingereicht werden an: LIFEBITE spółka z ograniczoną odpowiedzialnością (früher: LIFEBITE Katarzyna Goch), Prof. Aleksandra Martyniaka 16 lok. 1, 10-763 Olsztyn oder an die E-Mail-Adresse: contact@iyoni.app.
2. In der Beschwerde sollte der Nutzer seinen Namen, seine Postanschrift sowie die Art und Beschreibung des Problems angeben.
3. Der Diensteanbieter verpflichtet sich, jede Reklamation innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum ihres Eingangs zu prüfen. Im Falle von Mängeln in der Reklamation fordert der Dienstleister den Nutzer auf, diese innerhalb von 7 Tagen ab dem Datum des Eingangs der Aufforderung beim Nutzer im erforderlichen Umfang zu ergänzen.

VII. AUSSERGERICHTLICHE MÖGLICHKEITEN ZUR BEILEGUNG VON BESCHWERDEN UND ZUR DURCHSETZUNG VON ANSPRÜCHEN

1. Ein Kunde, der Verbraucher ist, hat unter anderem die folgenden Möglichkeiten, Beschwerden und Ansprüche außergerichtlich zu bearbeiten:
 - a. ist berechtigt, sich an ein ständiges gütliches Verbrauchergericht zu wenden, das bei der Gewerbeaufsicht tätig ist, um eine Streitigkeit aus dem geschlossenen Kaufvertrag beizulegen;
 - b. ist berechtigt, beim Provinzialinspektor der Handelsinspektion die Einleitung eines Schlichtungsverfahrens zur gütlichen Beilegung der Streitigkeit zwischen dem Kunden und dem Verkäufer zu beantragen;

- c. kann kostenlose Hilfe bei der Beilegung einer Streitigkeit zwischen dem Kunden und dem Verkäufer in Anspruch nehmen, auch unter Inanspruchnahme der kostenlosen Hilfe eines Verbraucher-Ombudsmanns des Bezirks (der Stadt) oder einer sozialen Organisation, zu deren satzungsgemäßen Aufgaben der Schutz der Verbraucher gehört (wie z. B. der Verbraucherverband, der Verband der polnischen Verbraucher). Die Beratung erfolgt durch den Verbraucherverband unter der gebührenfreien Verbraucherhotline 800 007 707 und durch den Polnischen Verbraucherverband unter der E-Mail Adresse porady@dlakonsumentow.pl;
- d. seine Beschwerde über die Online-Plattform EU ODR einzureichen, die unter folgender Adresse zu finden ist:
<http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

VIII. SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN

Die von den Nutzern zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten können vom Dienstanbieter in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und der auf der Website verfügbaren Datenschutzrichtlinie gesammelt und verarbeitet werden.

IX. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Einzige Quelle für die Verpflichtungen des Dienstleisters sind die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die geltenden zwingenden Vorschriften
Rechtsvorschriften.
2. Die Verordnungen sind in polnischer Sprache verfügbar.
3. Die Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Bedingungen oder eines Teils davon ohne die schriftliche Zustimmung des Dienstanbieters ist
verboten.
4. Soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen etwas anderes vorsehen, ist für die Beilegung aller Streitigkeiten, die sich aus diesem Reglement ergeben, polnisches Recht anzuwenden.
5. Die Beilegung eventueller Streitigkeiten zwischen dem Dienstleister und dem Nutzer, der ein Verbraucher oder eine natürliche Person ist, die einen Vertrag abschließt, der in direktem Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit steht, wenn aus dem Inhalt dieses Vertrages hervorgeht, dass er für diese Person keinen beruflichen Charakter hat, und der sich insbesondere aus dem Gegenstand ihrer Geschäftstätigkeit ergibt, die auf der Grundlage der Bestimmungen des Zentralregisters und der Informationen über die Geschäftstätigkeit zur Verfügung gestellt wird, wird den zuständigen Gerichten gemäß den Bestimmungen der einschlägigen Bestimmungen der Zivilprozessordnung vorgelegt.
6. Soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen etwas anderes vorsehen, gilt für die Beilegung von Streitigkeiten, die sich aus diesen Bedingungen ergeben, das polnische Recht. Alle Streitigkeiten, die sich aus diesen Bedingungen ergeben und bei denen die andere Partei kein Verbraucher ist, werden vor einem ordentlichen Gericht am Sitz des Dienstleisters entschieden.
7. Die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches, die Bestimmungen des Gesetzes über die Erbringung elektronischer Dienstleistungen, die Bestimmungen des Gesetzes über die Rechte der Verbraucher und

andere einschlägige Bestimmungen des polnischen Rechts finden Anwendung in Angelegenheiten, die in dieser Ordnung nicht geregelt sind.

8. Für die Beilegung von Streitigkeiten zwischen dem Dienstanbieter und dem Nutzer, der Unternehmer ist, ist das für den Sitz des Dienstanbieters zuständige Gericht maßgebend.

9. Der Inhalt dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen kann geändert werden. Alle Änderungen werden jedem Nutzer, der Verbraucher ist, durch Informationen auf der Hauptseite der Website mitgeteilt, die eine Zusammenfassung der Änderungen und das Datum ihres Inkrafttretens enthalten. Das Datum des Inkrafttretens der Änderungen wird nicht weniger als 14 Tage ab dem Datum ihrer Ankündigung betragen.